

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Multilateralismus chinesischer Prägung

Autor : Francisco Juan GÓMEZ MARTOS



Die Blockade des Berufungsgremiums der Welthandelsorganisation seit dem 11. Dezember zeigt die Bedrohungen für die multilaterale, internationale Ordnung. China, das sich als einer der Verteidiger der Ordnung präsentiert, respektiert diese nur teilweise, während es versucht die Ordnung zu seinem Vorteil zu ändern. Die Europäer müssen dringend den politischen und handelspolitischen Multilateralismus verteidigen und reformieren, den die UNO und die WTO, als Garanten des Völkerrechts, verkörpern.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Neuigkeiten : Leitartikel **Wahlen** : Großbritannien - Kroatien **Europäischer Rat** : Schlussfolgerungen - Asien - Fischerei **Kommission** : Grüner Deal - Handel **Parlament** : Fernverkehr **Rat der Europäischen Union** : Zukunft/EU - Gesundheit/Soziales - Fischerei **Diplomatie** : Ukraine - USA/Sicherheit - Tadschikistan **Gerichtshof** : Mandat/EU **EZB** : Geldpolitik **Deutschland** : Steuer/Transaktionen **Spanien** : Regierung? **Finnland** : Regierung **Ungarn** : Pakt/Visegrad **Rumänien** : Karlspreis **Großbritannien** : Premierminister **Serbien** : Verhandlung/EU **Schweiz** : Präsident **Europarat** : Polen **Europäischer Menschengerichtshof** : Leihmutterchaft - Türkei **UNO** : COP25 **WTO** : Beschränkungen **OECD** : Arbeitslosigkeit **Eurobarometer** : Prioritäten **Kultur** : Ausstellung/Dublin - Ausstellung/Paris - Festival/Zwolle - Ausstellung/Espoo

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Neuigkeiten :

Der Brexit, ein eine Probe für den Nationalismus



Es steht nun fest, dass Großbritannien die Union am 31. Januar nächsten Jahres verlassen wird. Dieses Ereignis ist ein grundlegender demokratischer Test", sagt Jean-Dominique Giuliani. Ist die Rückkehr zur Nation die Lösung und nicht die Union, die Identitäten bewahrt, indem sie den Nationalstaaten erlaubt, ihre Vorrechte durch enge Zusammenarbeit wahrzunehmen?.. [Fortsetzung](#)

Wahlen :

Konservative gewinnen Parlamentswahlen

Die Konservativen, unter der Führung von Boris Johnson, haben nach den Parlamentswahlen vom 12. Dezember eine Mehrheit im Unterhaus gewonnen. Mit 365 Sitzen gegen 203 für Jeremy Corbyn's Labour erhielt Boris Johnson die erforderliche Mehrheit, um Großbritannien Ende Januar 2020 aus der Europäischen Union



herauszuführen. Die Schottische Nationalpartei (SNP) unter der Leitung der schottischen Premierministerin Nicola Sturgeon hat 48 der 59 Sitze in Schottland gewonnen und bereits ein neues Unabhängigkeitsreferendum gefordert... [Fortsetzung](#)

Erste Runde der Präsidentschaftswahlen am 22. Dezember



Am 22. Dezember und 5. Januar werden die Kroaten aufgefordert, ihren Präsidenten der Republik aus 11 Kandidaten zu wählen. Nach der jüngsten Umfrage wird der ehemalige Premierminister Zoran Milanovic (Sozialdemokratische Partei, SDP) mit 25,2% der Stimmen die erste Runde gewinnen, vor der scheidenden Präsidentin Kolinda Grabar-Kitarovic (24,1%) und dem Sänger Miroslav Skoro (22,5%). In der zweiten Runde würde ebenfalls K. Grabar-Kitarovic vor Z. Milanovic sowie vor Herrn Skoro liegen... [Fortsetzung](#)

Europäischer Rat :

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates



Die Staats- und Regierungschefs haben auf ihrer Sitzung am 12. und 13. Dezember das Ziel der Klimaneutralität im Jahr 2050 beschlossen. Polen hat sich jedoch nicht zu diesem Ziel bekannt. Sie erörterten die wichtigsten Punkte der Verhandlungen über den Haushalt 2021-2027. Sie betonten, dass die Priorität der Konferenz über die Zukunft Europas der Umsetzungsbeginn des strategischen Programms sein sollte. Sie erörterten die Beziehungen zu Afrika, der Türkei und Russland, für die Russische Föderation beschlossen sie, die Wirtschaftssanktionen um sechs Monate zu verlängern. Sie forderten die Ratifizierung und Umsetzung des Austrittsabkommens Großbritannien und zwar so bald wie möglich und bekräftigten ihre Bereitschaft, enge künftige Beziehungen aufzubauen. Schließlich haben sie, die auf dem Gipfel der Eurozone erzielten Fortschritte überprüft, insbesondere zum Thema der Überarbeitung des Vertrags über den Europäischen Stabilitätsmechanismus und der Stärkung der Bankenunion... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Asien-Europa-Dialogs



Die Außenminister, die am 15. und 16. Dezember im Rahmen des Asien-Europa-Dialogs (ASEM) zusammenkamen, erörterten Möglichkeiten zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den 53 Partnerländern. Sie konzentrierten sich auf Fragen des Klimas und der nachhaltigen Entwicklung, der Cybersicherheit, des Terrorismus und der maritimen Sicherheit. Sie diskutierten die Situation auf der koreanischen Halbinsel und im Nahen Osten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Schlussfolgerungen des Rates Landwirtschaft und Fischerei



Am 16. Dezember erörterten die Minister für Landwirtschaft und Fischerei die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) für die Zeit nach 2020 und verabschiedeten politische Leitlinien für den Schutz und die Wiederherstellung der Wälder der Welt. Sie legten die Fangquoten für 2020 im Mittelmeer und im Schwarzen Meer fest. Sie beschlossen, den Fischfang von westlichem Hering und Kabeljau in der Ostsee einzustellen und schlugen Maßnahmen zur Unterstützung der Fischer vor... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Vorstellung des Europäischen Grünen Deals



Am 11. Dezember stellte die Kommission ihren Europäischen Grünen Deal vor, ein Projekt, das alle Bereiche der Wirtschaft tangiert, insbesondere Verkehr, Energie, Landwirtschaft, Bauwesen und Sektoren wie Stahl, Zement, neue Technologien, Textilien und Chemikalien. Bis März 2020 wird ein Gesetz zur Festlegung des Ziels der Klimaneutralität vorgelegt, ebenso wie eine Industriestrategie für die grüne und digitale Transformation und ein Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft. Im Jahr 2020 wird ein Investitionsplan für ein nachhaltiges Europa vorgelegt, der einen fairen Übergangsmechanismus und eine grüne Finanzierungsstrategie umfasst... [Fortsetzung](#)

Neue Handelsschutzmaßnahmen



Am 12. Dezember schlug die Kommission vor, die Verordnung über die Einhaltung der internationalen Handelsregeln zu reformieren, um es der Europäischen Union zu ermöglichen, Gegenmaßnahmen zu ergreifen, wenn ein Staat den Prozess der Beilegung eines Streitfalls bei der Welthandelsorganisation (WTO) blockiert. Der Vorschlag kommt zu einem Zeitpunkt, zu dem das Berufungsgericht des WTO-Streitbeilegungsgremiums seit dem 11. Dezember wegen der Entscheidung der USA, zwei Mitglieder des Gremiums nicht neu zu besetzen, blockiert ist. Die Kommission hat auch die Schaffung der Stelle des Leiters der Abteilung für Handelsdurchsetzung angekündigt, die Anfang 2020 besetzt werden soll... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Kompromiss bei der Reform der Sozialvorschriften für Lkw-Fahrer



Die Verhandlungsführer des Parlaments und des Rates haben am 12. Dezember eine Vorvereinbarung zur Reform der Arbeitsbedingungen für Lkw-Fahrer getroffen, ein hochsensibles Thema, das durch Meinungsverschiedenheiten zwischen Ost und West gekennzeichnet ist. "Wir haben eine vorläufige Einigung erzielt", sagte die finnische Vertretung, die sechs Monate lang den Vorsitz im Rat führt. Dieser Kompromiss muss jedoch noch vom Rat und vom Parlament formell gebilligt werden... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Schlussfolgerungen des Rates Allgemeine Angelegenheiten



Die Minister, die am 10. Dezember zusammenkamen, erörterten den Rahmen für die Aushandlung des Haushaltsplans 2021-2027 und das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 im Hinblick auf die Vorbereitung des Europäischen Rates. Sie diskutierten die Situation der Rechtsstaatlichkeit in Ungarn und Polen. Sie tauschten ihre Ansichten über die legislativen Prioritäten der neuen Kommission aus und waren sich einig, dass ein umfassender Ansatz zur Bekämpfung hybrider Bedrohungen erforderlich ist... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Rates Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz



Die Minister für Beschäftigung und Gesundheit haben auf ihrer Tagung am 9. und 10. Dezember über Investitionen in die Gesundheit, einschließlich der psychischen Gesundheit, über das Altern und den Zusammenhang zwischen Wohlbefinden und digitaler Gesellschaft diskutiert. Sie diskutierten Wege, wie ein besserer Zugang zu Medikamenten gewährleistet werden kann. Sie nahmen Schlussfolgerungen zur Gleichstellung der Geschlechter an und betonten, dass die Bereiche Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz gestärkt werden müssen. Sie ersuchen die Kommission, ihren langfristigen Haushalt in diesem Bereich zu überprüfen. Schließlich forderten sie die Umsetzung eines integrativen Arbeitsmarkts und ermutigten zur Intensivierung dieser Bemühungen und zur Überwachung des Jugendgarantieprogramms... [Fortsetzung](#)

Fangmöglichkeiten für 2020



Am 16. Dezember haben die Fischereiminister für bestimmte Fischbestände im Mittelmeer und im Schwarzen Meer Fangbeschränkungen für 2020 festgelegt. Sie haben ihren Standpunkt zu den Maßnahmen festgelegt, die zu ergreifen sind, um die Fischer bei der Bewältigung der Beschränkungen für den Kabeljau- und Heringsfang in der Ostsee zu unterstützen... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Bericht über die Umsetzung des Assoziierungsabkommens EU-Ukraine

In einem am 13. Dezember veröffentlichten Bericht über die Umsetzung des Assoziierungsabkommens EU-Ukraine stellt die Kommission fest, dass die Ukraine in



diesem Jahr wichtige Rechtsvorschriften erlassen und ihre Institutionen gestärkt hat, insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Energie und Korruptionsbekämpfung, dass jedoch weitere Anstrengungen erforderlich sind, um das Geschäfts- und Investitionsklima zu verbessern... [Fortsetzung](#)

EU-US-Sicherheitstreffen



Auf einer Ministertagung am 11. Dezember bekräftigten die Europäische Union und die Vereinigten Staaten, dass die Bekämpfung des Terrorismus nach wie vor Vorrang hat, und erörterten Möglichkeiten zur Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung hybrider Bedrohungen und die Herausforderungen der Cybersicherheit, insbesondere im Bereich der 5G- und Datenverschlüsselung. Sie bekräftigten ihr Engagement für die Bekämpfung der Intervention in Wahlprozesse und begrüßten die Aufnahme Polens in das Visa Waiver Programme der USA... [Fortsetzung](#)

Kooperationsrat EU-Tadschikistan



Der Kooperationsrat EU-Tadschikistan tagte am 10. Dezember, um die bilateralen Beziehungen zu überprüfen und Themen wie Governance und Menschenrechte zu behandeln. Die Union unterstützt die Rolle Tadschikistans bei der Förderung der regionalen Zusammenarbeit in Zentralasien und bei der Stabilisierung der Lage in Afghanistan... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Urteil über die Ausstellung eines Europäischen Haftbefehls



Am 12. Dezember hat der Gerichtshof der Europäischen Union entschieden, dass die französischen, schwedischen und belgischen Staatsanwaltschaften die Voraussetzungen für die Ausstellung eines europäischen Haftbefehls erfüllen, nämlich eine ausreichende Unabhängigkeit von der Exekutive. Dieses Mandat beruht auf dem Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen zwischen den Mitgliedstaaten der Union und ersetzt seit 2004 Auslieferungsverfahren. Der Gerichtshof wurde von den niederländischen und luxemburgischen Gerichten befragt... [Fortsetzung](#)

EZB :

Sitzung des EZB-Rates



Bei ihrer ersten Sitzung des EZB-Rates am 12. Dezember ließ die Präsidentin der Europäischen Zentralbank, Christine Lagarde, die Leitzinsen unverändert. Sie sagte, sie wolle eine ausgewogene Geldpolitik verfolgen. Sie erklärte, dass die EZB im Januar eine strategische Überprüfung ihrer geldpolitischen Instrumente einleiten werde... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Deutschland :

Start der Finanztransaktionssteuer



Bundesfinanzminister Olaf Scholz hat am 10. Dezember einen "endgültigen Vorschlag" zur Einführung einer Europäischen Finanztransaktionssteuer (FTT) vorgelegt. Der Vorschlag, der an neun weitere Länder gerichtet ist (Frankreich, Belgien, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Österreich, Slowakei, Slowenien), betrifft eine Steuer von 0,2 % auf den Erwerb von Aktien von Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 1 Mrd. EUR. Deutschland erwartet eine rasche Verabschiedung der FTT, die seit mehreren Jahren diskutiert wird... [Fortsetzung](#)

Spanien :

Pedro Sanchez mit der Regierungsbildung beauftragt



Am 11. Dezember wies König Felipe VI. von Spanien den scheidenden Premierminister Pedro Sanchez offiziell an, eine Regierung zu bilden, obwohl er nicht über ausreichende Mehrheiten verfügt, um von den Abgeordneten nach den Wahlen vom 10. November gewählt zu werden.

Die Sozialistische Partei (PSOE), die bereits ein Abkommen mit der linken Podemos-Partei abgeschlossen hat, verhandelt auch mit der Republikanischen Linken Kataloniens... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Finnland :

Neue Regierung unter der Leitung von Sanna Marin



Die ehemalige finnische Verkehrsministerin Sanna Marin, 34, wurde am 10. Dezember zur jüngsten finnischen Premierministerin ernannt. Sie hat eine Regierung mit 19 Ministern gebildet, darunter 12 Frauen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Ungarn :

Antipopulistischer Pakt der Hauptstädte der Visegrad-Gruppe



Am 16. Dezember unterzeichneten die Bürgermeister von Budapest, Warschau, Bratislava und Prag in Budapest einen "Pakt der freien Städte", um gegenüber den populistischen Führern ihrer Länder ein Gegengewicht zu bilden. Der Pakt fordert den "Schutz des Guten im Kontext der europäischen Zugehörigkeit" wie "Freiheit, Menschenwürde, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit, soziale Gerechtigkeit, Toleranz und kulturelle Vielfalt"... [Fortsetzung](#)

Rumänien :

Klaus Johannis Gewinner des Karlspreises 2020



Der Karlspreis 2020 wurde am 15. Dezember an den rumänischen Präsidenten Klaus Johannis verliehen. Die Jury des Preises, die jährlich die Auszeichnung für den Beitrag "zur wertvollsten Verständigung in Europa" vergibt, bewertete Klaus Johannis als "einen herausragenden Verteidiger von Freiheit und Demokratie, Minderheitenschutz und kultureller Vielfalt". Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2020 statt... [Fortsetzung](#)

Großbritannien :

Boris Johnson wird Premierminister



Boris Johnson wurde am 13. Dezember von Königin Elisabeth II. zum Premierminister ernannt, nachdem die Konservative Partei die Parlamentswahlen am 12. Dezember gewonnen hatte. Boris Johnson bestätigte den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union zum 31. Januar 2020... [Fortsetzung](#)

Serbien :

Eröffnung eines neuen Kapitels in den Beitrittsverhandlungen



Am 10. Dezember, auf der 11. Tagung der Beitrittskonferenz mit Serbien, hat die Europäische Union ein neues Kapitel in den Verhandlungen aufgeschlagen, das des freien Kapitalverkehrs. Seit Beginn des Verfahrens im Januar 2014 wurden 18 von 35 Kapiteln eröffnet, von denen 2 vorläufig abgeschlossen wurden... [Fortsetzung](#)

Schweiz :

Wahl der Präsidentin für 2020



Am 11. Dezember hat die Bundesversammlung die sieben Mitglieder des Bundesrates für eine neue vierjährige Amtszeit (2020-2023) wiedergewählt. Simonetta Sommarug von der Sozialistischen Partei, gewählt mit 186 von 200 Stimmen, folgt Ueli Maurer (Demokratische Union des Zentrums) als Bundespräsidentin für das Jahr 2020... [Fortsetzung](#)

Europarat :

GRECO-Bericht: unbefriedigende Bewertung für Polen

In einer am 16. Dezember veröffentlichten Bewertung zur Korruptionsprävention von Parlamentariern, Richtern und Staatsanwälten stellte die Staatengruppe gegen



Korruption des Europarates (GRECO) fest, dass der Grad der Einhaltung der Empfehlungen durch Polen "im Allgemeinen unbefriedigend" ist. Sieben der 16 Empfehlungen wurden umgesetzt, und nur eine der sechs wurde im Rahmen des "Ad-hoc-Verfahrens" für spezifische Justizreformen umgesetzt. Polen soll bis zum 31. Dezember 2020 einen Fortschrittsbericht über die Umsetzung der noch ausstehenden Empfehlungen vorlegen... [Fortsetzung](#)

Europäischer Menschengerichtshof :

Urteil zur Leihmutterschaft



Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat am 12. Dezember bestätigt, dass Frankreich die vollständige Überschreibung der Geburtsurkunde, eines im Ausland, durch Leihmutterschaft, geborenen Kindes, verweigern kann, sofern die Geburtsurkunde mit seiner "beabsichtigten" Mutter durch Adoption anerkannt werden kann. Der Gerichtshof erklärte die voneinander unabhängigen Anträge zweier Familien, denen die Überschreibung der Geburtsurkunden von den französischen Gerichten abgelehnt worden war, für unzulässig und endgültig. Die Übertragung aller Geburtsurkunden von Kindern, die im Ausland durch Leihmutterschaft, mit Hilfe von Spermien und/oder Eizellen eines dritten Spenders geboren wurden, müssen nicht automatisch in die französischen Zivilstandsregister übertragen werden... [Fortsetzung](#)

Antrag auf sofortige Freilassung eines türkischen Oppositionellen



Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat am 10. Dezember die sofortige Freilassung des Geschäftsmannes und Philanthropen Osman Kavala gefordert, der in der Türkei, im Zuge der massiven "Säuberungsaktionen" infolge des Putschversuchs vom Juli 2016, inhaftiert wurde. Der Gerichtshof stellt mehrere Verstöße gegen die Europäische Menschenrechtskonvention fest und ist der Ansicht, dass der türkische Staat versucht, Menschenrechtsverteidiger zum Schweigen zu bringen. O. Kavala wird wegen des Versuchs, die Regierung zu stürzen, angeklagt. Er ist immer noch im Gefängnis... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

UNO :

Wenige Ergebnisse bei der COP25



Die 25. UN-Klimakonferenz (COP25) endete am 15. Dezember in Madrid mit enttäuschenden Ergebnissen, trotz einiger erzielter Fortschritte. Bei den umstritteneren Themen, wie der durch den Menschen verursachte Klimawandel sowie die Finanzierung der Anpassung an den Klimawandel, konnten keine Einigungen erzielt werden. 73 Staaten haben sich dennoch bereit erklärt, einen verbesserten Klimaschutzplan vorzulegen, und 177 Unternehmen haben sich verpflichtet, wichtige Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen festzulegen... [Fortsetzung](#)

WTO :

Handelsbeschränkungen auf historisch hohem Niveau



Am 12. Dezember zeigte die WTO, während der Sitzung des Gremiums zur Überprüfung der Handelspolitik, auf, dass die von ihren Mitgliedern angewandten Handelsbeschränkungen auf historisch hohem Niveau verbleiben. Zwischen Mitte Oktober 2018 und Mitte Oktober 2019 wurde das Handelsvolumen, das unter die Einfuhrbeschränkungen fällt, auf 746 Milliarden US-Dollar geschätzt. Dies ist der höchste Betrag seit Oktober 2012 und entspricht einer Steigerung von 27% gegenüber dem im vorherigen Geschäftsbericht ausgewiesenen Betrag... [Fortsetzung](#)

OECD :

Arbeitslosenquote bleibt stabil



Die Arbeitslosenquote in den OECD-Mitgliedstaaten blieb im Oktober mit 5,2% unverändert, so die am 10. Dezember veröffentlichten OECD-Zahlen. In der Eurozone, die mit 7,5% die höchste Rate aufweist, ist ein leichter Rückgang um 0,1% zu verzeichnen. Auch stabilisierten sich die

Raten in den verschiedenen Bevölkerungsgruppen, bei Frauen (5,2%) und Männern (5,1%), bei den 15- bis 24-Jährigen (11,4%) und den über 25-Jährigen (4,4%)...
Fortsetzung

Eurobarometer :

Klima- und Menschenrechtsprioritäten für die Europäer



Menschenrechte in der Welt, Meinungsfreiheit und Gleichstellung der Geschlechter sind die Werte, die die Europäer vom Parlament vorrangig verteidigt sehen wollen, so eine am 10. Dezember veröffentlichte Eurobarometer-Umfrage. Die Teilnehmer sind auch der Ansicht, dass das Klima, der Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung sowie der Kampf gegen Terrorismus und organisierte Kriminalität die Prioritäten des Parlaments bei seiner legislativen Arbeit sein sollten... [Fortsetzung](#)

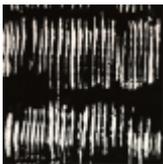
Kultur :

Fotoausstellung in Dublin



Die National Gallery of Ireland in Dublin beherbergt bis zum 22. März 2020 und erstmals in Europa die Fotoausstellung "A moment in time" aus der Sammlung Beaumont und Nancy Newhall... [Fortsetzung](#)

Soulages im Louvre



Bis zum 9. März 2020 zeigt der Louvre eine Ausstellung, die Pierre Soulages, anlässlich seines 100. Geburtstages, gewidmet ist. Außerdem sind eine Auswahl der wichtigsten Werke des französischen Malers sowie neue, speziell für die Ausstellung geschaffene Werke zu sehen...
[Fortsetzung](#)

Eisskulpturenfestival in den Niederlanden



Bis zum 1. März organisiert die niederländische Stadt Zwolle ein Eisskulpturenfestival, bei dem die größten internationalen Künstler eingeladen sind, um zum Thema "Reise durch die Zeit" zu modellieren...
[Fortsetzung](#)

Schneeleoparden in Finnland



Bis zum 29. März 2020 veranstaltet das Haltia Finnish Nature Centre in Espoo die Ausstellung "Im Land des Schneeleoparden". Die Ausstellung präsentiert die Fotos und den Expeditionsbericht des französischen Fotografen Frédéric Larry, der den Schneeleoparden auf dem tibetischen Plateau begleitete und die Gefahren für das Tier dokumentierte. Andere Tiere vom tibetischen Plateau und die dort, in Harmonie mit dem Schneeleoparden, lebenden Menschen sind ebenfalls zu sehen... [Fortsetzung](#)

Agenda :



16. bis 17. Dezember 2019
Brüssel
Rat Landwirtschaft und Fischerei



16. bis 19. Dezember 2019
Straßburg
Plenarsitzung des Europäischen Parlaments



19. Dezember 2019
Brüssel
Rat Umwelt



22. Dezember 2019
Kroatien
Präsidentenwahlen (erste Runde)

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Zélie Barbet, Camille Boulat, Myriam Benallaoua
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)